

Das Bayerische Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF)
sucht

einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) (E13 TV-L, 75%)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet bis März 2022 (eine Verlängerung auf insgesamt drei Jahre ist beabsichtigt).

Ihre Aufgaben:

- § Durchführung der begleitenden Evaluation des DFG-geförderten Programms PRIME („Clinician Scientist PRogram In Vascular MEDicine“), das ausgewählte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler am Universitätsklinikum der LMU fördert (u.a. Projektmanagement, Durchführung von Interviews, Datenauswertung, Berichterstellung)
- § Unterstützung der „Bayerischen Absolventenstudie“, Teilprojekt Medizin (MediBAS), einer Befragung zu Studium, Berufseinstieg und beruflicher Entwicklung in Kooperation mit dem Kompetenznetz Medizinlehre Bayern (u.a. Abstimmung mit den Projektpartnern, Entwicklung von Fragebögen, Durchführung standardisierter Befragungen, Datenanalyse, Berichterstellung)
- § Verfassen von Publikationen und Vorstellung der Projektergebnisse in wissenschaftlichen und praxisbezogenen Foren
- § Entwicklung eines eigenständigen wissenschaftlichen Promotionsprojekts im Themenfeld Hochschul-, Wissenschafts- und Bildungsforschung mit Bezug zu Studium und Karrieren in der Medizin
- § Einbindung in die Institutsarbeit durch Übernahme weiterer Projekt- und Gemeinschaftsaufgaben

Das **Bayerische Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF)** ist eine Forschungseinrichtung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Das Institut betreibt an internationalen Maßstäben orientierte empirische Hochschulforschung mit dem Ziel, evidenzbasierte Empfehlungen für Hochschulen und Hochschulpolitik abzuleiten.

Was wir Ihnen bieten:

- § ein anspruchsvolles Aufgabenfeld an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis
- § Mitarbeit in zwei interdisziplinären und multimethodalen Projekten in Kooperation mit der LMU München und dem Kompetenznetz Medizinlehre Bayern
- § Unterstützung bei der Entwicklung und Durchführung eines Promotionsprojekts an einem passenden Lehrstuhl bei entsprechender wissenschaftlicher Eignung
- § Zugang zu den Datenbeständen des IHF und Möglichkeiten eigener Datenerhebungen für die Promotion
- § Mitarbeit in einem multidisziplinären und motivierten Team mit flachen Hierarchien
- § Möglichkeit zur Teilnahme an Konferenzen und Fortbildungen sowie zum Aufbau wissenschaftlicher und beruflicher Netzwerke im In- und Ausland
- § hervorragende Arbeitsbedingungen (flexible Arbeits- und Präsenzzeiten, kollegiale, offene und konstruktive Zusammenarbeit, sehr gute Infrastruktur)

Was Sie mitbringen sollten:

- § einen sehr guten Universitätsabschluss oder ein weit fortgeschrittenes Studium (Master bzw. Diplom) in Soziologie, Psychologie, Statistik, Wirtschaftswissenschaften, Erziehungswissenschaften/Pädagogik oder einer anderen passenden Fachrichtung
- § starkes Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und den Forschungsthemen und -methoden in den genannten Projekten
- § sehr gute Kenntnisse in empirischer Forschungsmethodik und Evaluation
- § Kenntnisse in mindestens einem Statistikprogramm (z.B. STATA, SPSS, R)
- § erste Erfahrungen in der Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews
- § sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse). Bitte senden Sie die Unterlagen unter Angabe Ihres potentiellen Eintrittstermins **bis zum 15. Dezember 2019** an Frau Prof. Dr. Isabell M. Welpé, Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung, Prinzregentenstraße 24, 80538 München oder gerne auch per E-Mail an bewerbungen@ihf.bayern.de mit einer einzigen pdf-Datei (max. 10 MB) im Anhang. Gerne beantworten wir Rückfragen per E-Mail oder unter 089/21234-315.

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für uns selbstverständlich. Die Stelle ist für schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (außer Rollstuhlfahrerinnen oder Rollstuhlfahrer) geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.